



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Vorsitzende
Johanna Salzhuber

Privat:
Bingener Str. 2, 80993 München
Telefon: 14 69 82
Telefax: 149 59 711

**NIEDERSCHRIFT DER BEZIRKSAUSSCHUSS-SITZUNG
AM 16.12.2013**

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 31
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartner: Herr Steiner

Ort: Gaststätte „Alter Wirt“,
Dachauer Str. 274
Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.45 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Salzhuber
Protokoll: Herr Steiner (Geschäftsstelle)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste und Gästeliste
Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung, Protokoll der letzten Sitzung

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

- 2.1 Erstaufnahmestelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Naumburger Str.
- 3.1.2 Informationsveranstaltung des Sozialreferates am 12.12.2013
- 3.2.1 Ortstermin Baubergerstraße 30 Anlieferzone
- 5.3 Projektplanung Riesstr. 16
- 5.4 Projektplanung Franz-Mader-Str. - Querungsumbau
- 6.2 Errichtung einer Werbeanlage: Uhr mit Hinweis-Werbung (Dachauer Str./Pelkovenstr.)
- 6.3 Litfasssäule Wintrichring / Allacher Straße
- 6.4 Zufahrten Fa. Pachmayr, Lassallestraße

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen einstimmig angenommen.

Das Protokoll der letzten BA-Sitzung wird **einstimmig genehmigt**.

2. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

2.1 Parksituation im Bereich Claudiusplatz

In der Vergangenheit gab es bereits mehrere Anträge beim Bezirksausschuss und in der Bürgerversammlung, die sich auf die Parksituation im Bereich zwischen Pelkovenstraße, Hanauer Straße und Feldmochinger Straße bezogen und in denen zumeist die Einrichtung einer Parklizenzzone gefordert wurde.

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 07.08.2013 eine Stellplatzuntersuchung in Auftrag gegeben. Das erwähnte Gebiet ist in dieser Untersuchung enthalten. Abhängig vom Ergebnis soll dann über die Einführung einer Parklizenzzone bzw. andere Verkehrskonzepte entschieden werden.

Es wird daher vorgeschlagen, zunächst das Ergebnis der Untersuchung abzuwarten und dann über eine Gesamtlösung zu beraten.

Herr Stoßno fordert ein höheres Angebot an Parkplätzen anstatt der Ausweisung von Parklizenzbereichen. Er unterstützt allerdings die Vorgehensweise, über Halteverbote erst im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zu diskutieren.

Die zuständige Polizeiinspektion weist darauf hin, dass die Müllabfuhr gegebenenfalls die Polizei verständigt und die störenden Fahrzeuge dann abgeschleppt werden. Von der Feuerwehr oder Notdiensten sind solche Anrufe bisher noch nicht eingegangen.

Beschluss (zur Vorgehensweise): Zustimmung, einstimmig

2.2 Erstaufnahmestelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) in der Naumberger Str.

Frau Salzhuber erläutert die Situation

Der BA erfuhr erst durch die Anwohner von der geplanten Einrichtung.

Eine offizielle Anhörung gibt es noch nicht, der BA kann daher lediglich ein Meinungsbild abgeben.

Am 14.12.2013 hat eine Informationsveranstaltung stattgefunden, bei der ca. 120 Bürgerinnen und Bürger anwesend waren. Vertreter der "Inneren Mission", die die Einrichtung betreut, stellten die Einrichtung vor und beantworteten Fragen.

Frau Salzhuber fasst die bisherigen Informationen zusammen.

Insbesondere weist sie darauf hin, dass die Nutzungsänderung und Betriebserlaubnis im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens von der Lokalbaukommission bzw. der Regierung von Oberbayern noch geprüft werden. Der BA hat auf die rechtliche Prüfung keinen Einfluss.

Der Sprecher der anwesenden Anwohner trägt einen Fragenkatalog vor, der durch den BA und den anwesenden Vertreter der Polizeiinspektion 44 soweit möglich beantwortet wird.

Insbesondere wird der BA gebeten, sich dafür einzusetzen, dass folgende Informationen die betroffenen Anwohner erreichen:

- die Stellungnahme der LBK
- die genehmigte Betriebsbeschreibung.

Zudem wird Kritik an der Informationspolitik der Inneren Mission geäußert.

Der BA wird gebeten, vermittelnd zwischen der IM und den Anwohnern bei der Informationsbeschaffung tätig zu sein.

Gefordert wird von Seiten des BA und der Anwohner, nach 3 Monaten nochmals eine Informationsveranstaltung abzuhalten, in der möglicherweise auftretende Probleme besprochen werden können.

Weiter diskutiert wird eine mögliche Nachfolgenutzung, da der Mietvertrag für 10 Jahre abgeschlossen ist. Hier wird vom BA die Forderung an die Innere Mission gestellt, dass keine straffällig gewordenen oder drogenabhängigen Personen in dem Haus untergebracht werden sollen.

Der Leiter der Polizeiinspektion 44 stellt zu sozialen Einrichtungen in Moosach grundsätzlich fest, dass keine Gefährdung der Sicherheitslage vorliegt und dies auch für die Einrichtung in der Naumberger Straße anzunehmen ist.

Hinsichtlich der Einrichtung in der Jakob-Hagenbucher-Straße bietet er den Anwohnern an, in der Polizeiinspektion in die Einsatzprotokolle Einsicht zu nehmen.

Frau Pfarrerin Nagel von Hl. Geist kritisiert ebenfalls die mangelnde Information.

Die Notwendigkeit von dezentralen sozialen Einrichtungen für UMF auch in Moosach wird von allen Fraktionen gesehen.

Nach ausführlicher Diskussion wird folgendes beschlossen:

Der BA 10 fordert die Innere Mission auf, den BA künftig laufend schriftlich zu informieren. Drei Monate nach Inbetriebnahme soll erneut ein Runder Tisch stattfinden.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

3. Berichte

3.1 UA Jugend, Soziales, Schule und Kultur

3.1.1 Münchner SommerSpielAktion (vertagt aus der Sitzung am 18.11.2013)

Der BA schlägt als Einsatzorte die Spielplätze am Claudiusplatz und am Seydlitzplatz vor.

Als Spielmobile bittet der BA, nach Möglichkeit die "Bewegungsbaustelle" und den "Zirkus Pumpernudl" einzusetzen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

3.1.2 Informationsveranstaltung des Sozialreferates

Frau Bueb berichtet von der Veranstaltung.

Dabei wurde u.a. mitgeteilt, dass aufgrund der hohen Zahl von Flüchtlingen in den nächsten Jahren pro Stadtbezirk 2-3 Unterbringungseinrichtungen geschaffen werden müssen. Zudem werden 88 neue Kompro/B-Häuser errichtet (quasi auf jedem zur Bebauung geeigneten städtischen Grundstück).

3.2 UA Verkehr

3.2.1 Ortstermin Baubergerstraße 30 Anlieferzone

Die Markierungen der vorhandenen Parkplätze soll erneuert werden und dazwischen eine "Zick-Zack-Linie" angebracht werden. Zudem soll der Firma gestattet werden, eine Bordsteinabsenkung vorzunehmen.

Zur besseren Verdeutlichung wird die Antragstellerin gebeten, eine Skizze mit den gewünschten Änderungen zu übersenden.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

3.3 UA Bau, Umwelt und Wirtschaft

3.3.1 Bauvorhaben Baubergerstr. (Park Living) Neubau einer Wohnanlage (Haus 1 - 4) mit Kindertagesstätte und Tiefgarage

Aufgrund einer Nachbarklage musste eine Lärmschutzwand errichtet werden und die Planung überarbeitet werden. Nach der neuen Planung kann die Lärmschutzwand wieder entfernt werden.

Der Unterausschuss empfiehlt, die Planung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.3.2 sonstige Bauvorhaben

Pelkovenstraße 82

Es soll ein schönes Giebelhaus entstehen. Die Belange des Denkmalschutzes wurden beachtet.

Der Unterausschuss empfiehlt zustimmende Kenntnisnahme.

Riesstraße 16

wird unter TOP 5.3 behandelt.

Gneisenaustraße

Der Vorbescheidsantrag bezieht sich auf einen Neubau von gewerblichen Service-Apartements. Es sollen 436 Zimmer entstehen, dabei aber nur 200 Stellplätze ausgewiesen werden.

Auf Empfehlung des Unterausschusses wird folgende Stellungnahme beschlossen:

Der BA nimmt den Vorbescheidsantrag zur Kenntnis.

Er hält jedoch die Anzahl von 436 Zimmern für zu hoch. Dadurch würden zu viele Menschen auf zu engem Raum leben müssen.

Angesichts dieser Zahl sind auch die 200 Stellplätze zu wenig.

Hier ist insbesondere die Nähe zu dem in Bau befindlichen Bürogebäudekomplex "88 North" zu sehen. Die Verkehrs- und insbesondere Parkprobleme würden sich zuspitzen.

Der BA fordert zudem ein Gesamtkonzept bezüglich der Zahl und Dichte der Boardinghäuser.

Die Errichtung von 3 derartigen Einrichtungen auf engstem Raum (innerhalb eines Umkreises von ca. 500 Metern - Hanauer Str. 50, Gneisenaustraße und Georg-Brauchle-Ring 87) lehnt der BA ab.

Beschluss (zur Stellungnahme): Zustimmung, einstimmig

3.4 Sonstige Berichte

3.4.1 Termine und Bekanntgaben

- Frau Bueb, Herr Dr. Dietrich und Herr Kalms wurden im Rathaus für 18 Jahre BA-Mitgliedschaft geehrt
- Seit 16.12.2013 fährt die Buslinie 143 die Haltestellen Andernacher Straße und Ehrenbreitsteiner Straße an. Dies geschieht als Umkehrschleife, d.h. nur in einer Richtung. Von den Fahrgästen wird bemängelt, dass der Bus diesen Weg erst ab 9.00 Uhr befährt. Der BA hatte bereits vorher einen früheren Beginn gefordert. Die derzeitige Situation sollte jedoch als Einstieg akzeptiert werden.
- Treffen der Bezirksausschüsse mit dem Referat für Bildung und Sport am 15.01.2014
- Der Eckdatenbeschluss zum Busbetriebshof und der Bebauung Georg-Brauchle-Ring / Hanauer Straße wurde im Stadtrat behandelt. Im Juni soll über den Wettbewerb entschieden werden.
- Achtung Terminverschiebung: Die Seniorenversammlung findet am **24.01.2014** von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Gaststätte "Alter Wirt" statt.

4. Anträge

4.1 Anträge der SPD

4.1.1 Graffiti Streetballkorb Memmiger Platz

Das Baureferat soll beauftragt werden, die Tribünen-Innenwand der Streetballanlage künstlerisch zu gestalten. Vorgeschlagen wird ein Graffiti passend zur Umgebung und dem Zweck der Anlage. Zudem soll geprüft werden, ob auch die Außenwand und die Wand in der Chill-Insel künstlerisch, farblich oder durch Bepflanzung vor wilden Graffiti geschützt werden kann.

Die Entwürfe sollten dem Bezirksausschuss vorgestellt werden.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.1.2 Einfache Sprache für Aufrufe gegen Rechtsradikalismus

Der Münchner Appell und Informationen gegen Rechtsextremismus/Rechtspopulismus der Landeshauptstadt München sollen in einfache Sprache übersetzt werden. Sie enthalten derzeit Formulierungen, die nicht jedem sofort verständlich sind, wie z.B. „homogene Blöcke“, „politische Instrumentalisierung“ und „Agitationsversuche“. Mit einer einfacheren, besser verständlichen Sprache könnten noch mehr Menschen erreicht werden.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.2 Anträge der CSU

4.3 Anträge Bündnis 90 / Die Grünen / ÖDP

4.3.1 Parksituation Bunzlauer Straße

Vor dem Anwesen Bunzlauer Str. 20 sollen mehrere Fahrradständer (Bügel) aufgestellt werden, um das Gehsteigparken zu verhindern.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.3.2 Kennzeichnung der einzelnen Sektoren der Fahrradabstellplatzumzäunungen am Memminger Platz

Die einzelnen Sektoren sollen z.B. mit Buchstaben versehen werden, um so die Auffindbarkeit der Fahrräder zu erleichtern.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.4 Anträge der F.D.P.

5. Entscheidungen, abschließende Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen, Budgetangelegenheiten

5.1 Parkverbot für LKW's in der Umgebung des Schulzentrums (Merseburger Str., Gerastraße und Leipziger Str.) (Empfehlung der Bürgerversammlung Nr. 08-14 / E 01942)

In der Vorlage des KVR wird das Verbot abgelehnt. Der BA stimmt der Vorlage zu. Aufgrund des Neubaus des Schulzentrums ist in den nächsten Jahren intensiver Baustellenverkehr in diesem Bereich zu erwarten. Die Probleme durch abgestellte LKW's dürften dann nachrangig sein.

Beschluss (zur Vorlage): Zustimmung, einstimmig

5.2 Gewährung eines Zuschusses aus dem Budget des BA 10: Moosacher Faschingsclub: Anfertigung von Kostümen

Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 1.800.- € beantragt.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5.3 Projektplanung Riesstr. 16

Auf dem Grundstück Riesstr. 16 entsteht ein Bürogebäude mit Tiefgarage. Deshalb werden 3 neue Zufahrten errichtet. Die bestehende Bushaltestelle wird nach Norden verlegt.

Dem Projekt wird zugestimmt.

Der BA fragt an, wann die vorgesehene Ost-West-Radverbindung vom Olympiagelände zur Riesstraße realisiert wird.

Dieser Radweg soll laut Bebauungsplan im südlichen Teil des Grundstücks verlaufen.

Beschluss: Zustimmung (mit Anmerkung), einstimmig

5.4 Projektplanung Franz-Mader-Str.

Der BA 10 hatte im Rahmen der Anhörung zum Kreuzungsumbau Allacher Str. / Wintrichring gefordert, den Kreuzungsbereich Allacher Str. / Netzerstr. / Franz-Mader-Straße unter Einbeziehung der Lichtsignalanlage vor allem für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern.

Dieser Forderung wird nunmehr nachgekommen. Die Bauzeit ist auf 4 Monate veranschlagt.

Dem Projekt wird mit Auflagen zugestimmt.

1. Der BA fordert eine kürzere Bauzeit. Erst vor kurzem wurde der Kreuzungsumbau Allacher Str. / Wintrichring fertig gestellt. Hier war zu beobachten, dass während der Sommerzeit für einige Wochen gar keine Bautätigkeit stattgefunden hat. Da die geplante Maßnahme erneut massiv in den Straßenraum eingreift und hier mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen ist, sollte die Bauzeit deutlich verkürzt werden, indem auf derartige Pausen verzichtet wird.
2. Die Anpassung der Lichtsignalanlage soll dem BA vorgestellt werden.
3. Die Einmündung der Franz-Mader-Straße wird von Eltern immer wieder als für Kinder sehr gefährlich dargestellt. Der BA fordert deshalb, diesen Bereich hinsichtlich der Beleuchtung sowie der Sicherheit für Fußgänger zu verbessern.

Beschluss: Zustimmung (mit Auflagen), einstimmig

6. Anhörungen

6.1 Errichtung der Urnengemeinschaftsanlage "Mosaikgärten" auf dem Westfriedhof

Im Bereich des Zugangs an der Orheusstraße soll eine Anlage mit Platz für insgesamt 1.432 Urnenplätze entstehen, die eine Vielzahl unterschiedlicher Grabarten für eine individuelle Form der Beisetzung ermöglicht (z.B. Gräber für Familien, Lebenspartnerschaften, Freunde und Einzelpersonen, "Bestattung unter Bäumen", Urnenwände).

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.2 Errichtung einer Werbeanlage: Uhr mit Hinweis-Werbung (Dachauer Str./Pelkovenstr.)

Die Werbung wäre an dieser Stelle störend.
Der BA lehnt die Aufstellung einer Uhr nicht grundsätzlich ab, spricht sich aber gegen dieses Modell und diesen Standort aus.
Für die Suche nach einem geeigneteren Standort schlägt der BA einen Ortstermin vor.

Beschluss: Ablehnung, einstimmig

6.3 Litfasssäule Wintrichring / Allacher Straße

Aus dem vorliegenden Plan geht der vorgesehene Standort nicht genau hervor.
Die Fa. DSM Decaux wird deshalb gebeten, einen besseren Plan zu übersenden (z.B. Fotomontage der Örtlichkeit nach dem Kreuzungsumbau mit der Säule).

Beschluss (zur Vorgehensweise): Zustimmung, einstimmig

6.4 Zufahrten Fa. Pachmayr, Lassallestraße

Frau Rapp wird beauftragt, die Situation vor Ort zu beurteilen und der Geschäftsstelle ihre Einschätzung mitzuteilen.

Beschluss (zur Vorgehensweise): Zustimmung, einstimmig

Anmerkung:

Nach Information von Frau Rapp kann der Maßnahme zugestimmt werden.

Die restlichen Tagesordnungspunkte 7. und 8. wurden vorher in den Fraktionen behandelt und werden deshalb nicht mehr aufgeführt.

München, 23.12.2013

genehmigt:



Johanna Salzhuber
Vorsitzende

für das Protokoll:

gez.

Michael Steiner
BA-Geschäftsstelle